



NEU ERÖFFNET: SALZHAUS SOLOTHURN

Bloss am Salzstängeli knabbern muss im neu renovierten Restaurant Salzhaus am Landhausquai in Solothurn niemand. Da sind die Ansprüche der Küche doch etwas höher: «Wir wollen unsere Gäste glücklich machen», sagen die Betreiber, und das fassen sie mit einer vielseitigen (und salzigen!) Fusionküche, die regionale Rezepte mit Einflüssen aus Asien kombiniert, ins Auge. Das neue, stimmungsvoll erleuchtete Restaurant im ehemaligen «Breggerhaus», das seit 1896 im Besitz der Kaufmannsfamilie Bregger war und vorher als Salz- und Lederlager genutzt wurde, kombiniert die Spuren der Geschichte des Hauses und modernes Design auf aufregende Weise. An der schönen Bar kann der Abend entweder begonnen oder aber beendet werden. Ein Lokal für alle Stunden des Tages – oder der Nacht!

Salzhaus Restaurant Bar, Landhausquai 15a, 4500 Solothurn, Tel. 032 622



treffpunkte ...

● **PERFEKT GESTYLT IN DEN FRÜHLING** Nie ist die Lust auf einen neuen Look so gross wie dann, wenn die Tage wieder wärmer werden. Nach einem Styling-Tag inkl. professioneller Stilberatung, Shoppingtour, Knigge-Tipps und Foto-Shooting mit den Stylistinnen Claudia Isolda und Cécile Weber fühlen Sie sich wie neu geboren. **Daten: 20.03.10 in Luzern, 10.04.10 in Zürich, Kosten: 480 Franken inkl. Kaffee, Mittagessen und Champagner-Apéro. www.etiquette-coach.ch.**

● **TIEF IN DIE NACHT** hinein führt uns der junge Künstler Damien Deroubaix. Er lässt mit seinen riesigen Malereien und raumgreifenden Skulpturen den spätmittelalterlichen Totentanz wiederauferstehen und mixt kunsthistorisches Erbe mit trashigen Underground Cartoons.

Das Kunstmuseum St. Gallen stellt den aufsehenerregenden Franzosen zum ersten Mal in der Schweiz vor. **«Die Nacht», 13.02.-16.05.10, Kunstmuseum St. Gallen, www.kunstmuseum-stgallen.ch.**



Die gute Idee ...

... von **Debora Biffi und Benjamin Moser**

Design ist nur etwas für junge Leute? Im Gegenteil. In der Senior Design Factory, einem Projekt von Debora Biffi und Benjamin Moser, zwei jungen Absolventen der Zürcher Hochschule der Künste, trifft das Know How von älteren Menschen auf das Design von jüngeren. Aus dem Brückenschlag zwischen den Generationen sollen Projekte entstehen, die alle Lebensbereiche umfassen: Im Atelier arbeiten junge Gestalter mit Senioren zusammen und entwickeln Designerobjekte, die dann im Shop verkauft werden, in der Küche werden altbewährte Oma-Rezepte nachgekocht, an Workshops wird altes gegen neues Wissen getauscht. Andy Warhol hätte an der Senior Design Factory seine wahre Freude! **www.senior-design.ch.**



Oben: vercilandre dolessim et wismo dolore dolorem ad del
Mitte: do odo lum do con hent doluptat am, conulla feu guercil
Unten: tem dolo

Lichtschaften

Papier oder Ton? Auf den ersten Blick gar nicht so einfach zu sagen. Das Geschirr der argentinischen Künstlerin Ruth Gurvich spielt mit den Materialien und verwirrt und begeistert zugleich.



Wie zerknittertes Papier, das sich faltet, spannt und knickt – so sehen die Tassen, Schalen und Teller aus, die die Designerin Ruth Gurvich für die Münchner Porzellanmanufaktur Nymphenburg gestaltet hat. Die Stücke ihrer Kollektion «Lightscapes» sind wandelnde Gegensätze, archaisch geformt und gleichzeitig mit feinsten Pinselstrichen mit Wellen, Hügeln und Horizontlinien bemalt. Ein Geschirr mit Ecken und Kanten.

In diesem Jahr ist Ruth Gurvich eine der ausgewählten Künstlerinnen und Künstler, mit denen Nymphenburg in loser Serie zusammenarbeitet, um das barocke Material Porzellan in die Zukunft zu tragen. Die 1961 in Argentinien geborene Designerin studierte zuerst in ihrem Heimatland Architektur, bevor sie in die freie Kunstszene wechselte und an der Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris ihr Studium fortsetzte. Fast scheinen Ruth Gurvichs Formen zu wild und unangepasst, um zum filigranen Nymphenburg-Porzellan zu passen – doch hinter den ungewöhnlichen Formen versteckt sich perfekte Handarbeit und eine sorgfältig Herstellung. Die traditionsreiche Porzellanmanufaktur produziert nämlich als einzige weltweit



XXXXXXXXXXXXXXXXXX

Die Vernissage in Zürich findet am 25.02.2010 um 19h bei Limited Stock, Spiegelgasse 22, 8001 Zürich statt. www.limited-stock.ch.